

Die Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich
 am 1. Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst
 ganzjährig 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction,
 auswärts bei den Pos-
 ten oder bei nächstge-
 legenen Poststellen.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nr. 93.

Samstag, den 12. August.

1871.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw.

An die Ortsvorsteher.

Amthche Schreiben bezüglich des Wie-
 derinzugs des in Parthienangelegenheiten
 aufgelaufenen Postporto und des Einzugs
 von Sporteln einschließlich der Geld-
 erordnungen, jedoch abgesehen von Post-
 anweisungen, sind ausnahmsweise vom
 Postporto befreit. Eine Ausdehnung auf
 den übrigen amthlichen Verkehr und andere
 Geldsendung ist unzulässig.

Den 10. August 1871.

K. Oberamtsgericht.
 Hartmeyer.

Revier Stammheim.

Klafterholz-Verkauf.



Am Montag,
 den 14. d. M.,
 aus den Abtheilun-
 gen Brühlberg und
 Dickemer Schlöble:
 16 Klafter Nadel-
 holzheiter, 6 1/2
 Klstr. dto. Prügel, 5 1/2 Klstr. dto.

Andruck.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am
 Dickemer Wegzeiger oben auf der Herr-
 schaftsjtaige.

Deckenspronn,
 O.A. Calw.

Akkord

über Schreinerarbeiten.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, in
 ihr neu hergestelltes Schulhaus neue Sub-
 seillen anzuschaffen, deren Gesamtlänge
 311,6 Fuß

beträgt.

Der laufende Fuß zu 1 fl. 30 kr. be-
 rechnet, ergibt zusammen:
 467 fl. 24 kr.

Liebhaber werden eingeladen, ihre Of-
 ferte schriftlich, versiegelt, längstens bis
 Montag, den 14. d. M.,
 Mittags 2 Uhr,

beim Schultheissenamt einzureichen, wofelbst
 auch Pläne, Akkordsbedingungen und Ueber-
 schlag zur Einsicht aufgelegt sind.

Aus Auftrag:

Calw, 6. August 1871.

Stadtbaumeister Werner.

Würzbach,

Oberamts Calw.

Bau-Akkord.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt im
 Schul- und Rathhaus einen gewölbten Kel-
 ler herzustellen, und die Arbeiten zu veral-
 kordiren. Der Voranschlag berechnet sich
 wie folgt:

a) Grab- u. Maurerarbeit	319 fl. 43 kr.
b) Zimmerarbeit	9 fl. 54 kr.
c) Schlosserarbeit	6 fl. 15 kr.
Summe	335 fl. 52 kr.

Akkord-Liebhaber werden eingeladen, ihre
 Offerte schriftlich, versiegelt, dem Schult-
 heissenamt Würzbach, wofelbst auch Ueber-

schlag, Bedingungen und Zeichnung zur Ein-
 sicht aufgelegt sind, längstens bis
 Mittwoch, den 16. dieß,
 Nachmittags 2 Uhr,

zu überreichen.

Calw, 7. Aug. 1871.

Aus Auftrag:

Stadtbaumeister Werner.

K. Eisenbahnhochbauamt Heilbronn.

Schwarzwaldbahn.

Station Schaffhausen bei Weilder Stadt.

Bau-Akkord.

Nachstehend verzeichnete Bauarbeiten an dem Verwaltungsge-
 bäude der Station Schaffhausen sind im Submissionswege zu
 vergeben. Es werden demgemäß tüchtige Handwerksmeister eingeladen,
 Plan, Uberschlag und Bedingungen auf dem Hochbauamt zu Schaff-
 hausen einzusehen und ebendafelbst die versiegelten, mit Vermögens- u.
 Fähigkeitszeugnissen versehenen und entsprechend bezeichneten Offerte bis

Donnerstag, den 17. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

zur Submissionseröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Die Uberschlagssummen betragen:

1) Grab-Arbeit	453 fl. 36 kr.
2) Maurerarbeit	5710 fl. 49 kr.
3) Steinhauerarbeit	1666 fl. 10 kr.
4) Gypferarbeit	874 fl. 20 kr.
5) Zimmerarbeit	5208 fl. 1 kr.
6) Verschindlung	567 fl. 36 kr.
7) Schreinerarbeit	2849 fl. 51 kr.
8) Glaserarbeit	656 fl. — kr.
9) Schlosserarbeit	1517 fl. 32 kr.
10) Schmiedarbeit	169 fl. 10 kr.
11) Flaschnerarbeit	683 fl. 44 kr.
12) Anstricharbeit	616 fl. 40 kr.
13) Hafnerarbeit	20 fl. 54 kr.

Heilbronn, den 10. August 1871.

K. Eisenbahnhochbauamt.
 Schür.

Nagold-Horber Bahn.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Akkordarbeiten zur Entwässerung des Untergrunds für den
 Bahndamm im Kreuzerthal hiesiger Markung, veranschlagt mit:

Vorbereitungsarbeiten zu	55 fl. 30 kr.
Hauptarbeiten	2500 fl. — kr.
Insgesamt	300 fl. — kr.

zus. 2855 fl. 30 kr.

sind im Submissionsweg zu vergeben und liegen der Uberschlag und die Pläne nebst
 Bedingnißheft hier zur Einsicht auf. — Offerte, schriftlich, versiegelt und mit der
 Aufschrift:

„Angebot auf Entwässerungsarbeiten“

versehen, werden bis

Mittwoch, den 16. d. M., Abends 4 Uhr,

angenommen und findet um 5 Uhr die Eröffnung statt, der die Submittenten anwoh-
 nen können.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich genügend durch Vermögens- und
 Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen.

Nagold, den 7. August 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
 Herrmann.

Privat-Anzeigen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme, welche uns bei dem schnellen Hinscheiden unseres lieben Kindes „Carl Heizmann“ geworden, sowie für die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Moritz Kümmerle,
Werkstr.
Catharine Kümmerle,
geb. Hornung.

Dankfagung

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, die unsere Louise auf ihrem Krankenlager erfahren durfte, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, und den Herren Trägern, ihren Altersgenossen, sagen hiemit den herzlichsten Dank, auch im Namen ihrer Angehörigen
Calw, 11. August 1871.

August Sprenger
mit seiner Frau.



Concordia.

Samstag, den 12. d. M., ist Hauptversammlung, Abstimmung und Einzug der Beiträge. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

der Vorstand.

Calw.

Dankfagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Gaben, die wir über den Feldzug erhalten haben, sowie für die uns am letzten Samstag bereitere Feier, wo wir nochmals durch eine so bedeutende Gabe erfreut wurden, insbesondere auch der Feuerwehr für ihre Theilnahme und dem Singverein für die angenehme Unterhaltung unsern innigsten Dank auszusprechen.

Die Veteranen
und sämmtl. Soldaten.

Althengstett.

Dankfagung.

Für die während der ganzen Dauer des letzten Feldzugs erhaltenen Liebesgaben, für das vergangene Sonntag zur Feier unserer glücklichen Rückkehr veranstaltete Fest und das im Gasthaus zum Adler damit verbundene Festmahl, bei welchem die Stimmung durch ausgebrachte Toaste und patriotische Gesänge noch erhöht wurde, danken der ganzen Gemeinde bestens die hiesigen Soldaten.

Leonberg.

6-8 tüchtige

Steinschläger

finden sogleich bei gutem Verdienst auf hiesigem Bahnhof dauernde Beschäftigung.

Ein tüchtiger

Pferdsknecht

findet auf dem Lande einen Platz; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeit auf nächsten

Montag, den 14. August,

ins Gasthaus zum „Badischen Hof“ (Thudium) freundlichst ein.

Friedrich Hummel,

Sohn des Waldschützen Zipperer von hier.

Louise Schabinger.

Kölnische

Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ist aus den nachbezeichneten Resultaten des Rechnungs-Abchlusses für das Jahr 1870 zu ersehen.

Grund-Capital	5,250,000 Gulden
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1870 incl. der Prämien für spätere Jahre	2,309,774 „
Prämien und Gewinn-Reserven	3,563,791 „
	11,123,565 Gulden.

1,330,153,104 Gulden.

Die Gesellschaft fährt fort, Mobilien, Ernterzeugnisse, Vieh, Geräte etc. gegen Feuer- und Blitzschaden zu fest u. mäßigen Prämien zu versichern, und sind die unten benannten Vertreter der Gesellschaft gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen, sowie Anträge entgegen zu nehmen.

Stuttgart, im August 1871.

Die Haupt-Agenten:

Schmidt & Edinger.

Die Agenten:

- A. Kohler, Kaufmann in Hirschau,
- Koller, Löwenwirth in Oberhaugstett,
- J. F. Ritter, Def. in Stammheim,
- A. Blach, Gemeinderath in Simmohheim,
- H. Gengenbach, Gemeindepfeger in Unterreichenbach,
- G. Supper, Tuchmacher in Calw,
- M. Heinz, Schulmeister in Deckenfroum.

Gasleitungen in schmiedeeisernen Röhren

unter Garantie ausgezeichneter Arbeit, bei billigsten Preisen fertigen
Witb. Reiser. Flaschnermstr. Burkhardt. Schlossermstr. Brenner.



Wilhelm Reisser

Gas- und Wasser- Leitungs-Geschäft

Marienstrasse 38
STUTT GART.



Vollständig sortirtes Lager in
Lustres,
Candelabres,
Laternen
etc. etc.

Wash- und Bade-
Einrichtungen.
Badewannen
für Gas- & Holzkohlen-Heizung.

Hahnen für Gas- und Wasserleitungen.
Springbrunnen und Aufsätze hiesig.
Springfiguren. Water Closets.
Pissoirs mit und ohne Wasserzulauf.
Ausgussbecken von Porzellan & email.
Gusseisen. — Selbstthätige
Wasserverschlüsse für Canäle & Wassersteine.

Gas-Koch- und Heizapparate.
Gewöhl. & Patentbrenner.
Sämmtliche Glaswaaren für Gasbeleuchtung.
Schmiedeeiserne und galvanisirte Röhren.
Verbindungs-Stücke
Bleiröhren.
Hanf und Gummischläuche.

Weißwaaren

sind in schönster Auswahl wieder eingetroffen und empfiehlt zu gef. Abnahme
Chr. Jml. Kraushaar.



128.7

C a l w.

Morgenden **Sonntag, den 13. d. M.**, Abends von 6-10
Uhr, findet

C o n c e r t

von der **Teinacher** Capelle
im **Micha el'schen** Saale (ohne Entree) statt.

Zum **Ein- und Verkauf** von allen Sorten
**„Staatspapiere, Eisenbahn- & andere
Prioritäten, Anlehenlosse zc.“**

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusiche-
rung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur **Vermittlung von Geldern von und
nach Amerika**, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den
größten Städten der vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unent-
geltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Stoelin,
Comptoir in der Federgasse.

M o g u n t i a,

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen **Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion** zu
festen, billigst gestellten Prämien.

Zur Annahme von Versicherungen empfehlen sich die Agenten
Christoph **Widmann**, Weber in Calw,
Jakob **Börner**, Gastwirth in Simmozheim,
Heinr. **Stoß**, Stiftungspfleger in Hirschau,
J. F. **Kentschler**, Acciser in Martinsmoos.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen,
Hamburg und Havre.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge
schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigst besorgt.

Neue und gebrauchte
**Betten und Möbel,
Bettfedern und Flaum.**

Neue und getragene
**Kleider,
Joppen, Hosen und Westen.
Ganze Ausstievern**
werden billigst besorgt bei

J. Kunz
in Pforzheim.

Auch werden Kleider nach Maß ge-
fertigt.

C a l w.

1200 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit anzuleihen
Friedr. Müller, Schreiner,
bei der Post.

Aufforderung.

Diejenige mir bekannte Persönlichkeit,
welche mir 12 Steinspittel im Steinbruch
am Hafnerweg gestohlen hat, fordere ich
auf, dieselben innerhalb 8 Tagen mir wie-
der auf den Platz, wo sie waren, zu tragen,
widrigenfalls ich sie auf einem andern Wege
bekommen werde.

Friedr. Stidel,
Pflasterer.

G e l d e r

von und nach Amerika

besorge ich vermittelt meiner directen
Verbindung mit soliden Bankhäusern dort-
selbst rasch und billig, auch sind zu jeder
Zeit Wechsel in jedem Betrage bei mir zu
haben.

Emil Georgii.

Simmozheim.

Dankfagung.

Wir fühlen uns gedungen, der hiesi-
gen Gemeinde unsern innigsten Dank zu
sagen für die reichen Unterstützungen, welche
wir während des Feldzugs (beinahe ein
ganzes Jahr hindurch) zu genießen hatten; be-
sondern Dank sprechen wir der Ortsbehörde,
sowie dem Herrn Pfarrer und Herrn Vikar
aus.

Sämmtliche Soldaten des Orts.

Theater in Calw

auf dem Brühl.
Sonntag, den 12. August,
Auf allgemeines Verlangen:
Esmeralda,
das schöne Zigeunermädchen,
oder:
Der Glöckner von Notre-Dame.
Romantisches Schauspiel in 6 Tableaux
und einem Vorspiel von Charlotte Birch-
Pfeiffer.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über badt

Augenbrennen

Bäder Dierlamm.

Hirschau.

Einladung.

Freunde und Bekannte laden wir
auf morgenden Sonntag, den 13.
August, zu einem Glas Wein bei
Speisewirth **Jäger** hier freundlichst
ein.

Johann Hagelstein.
Karoline Böhrer.

Anzeige u. Empfehlung.

Hiermit empfehle ich mich zum Decatiren
von Herren- und Damenleiderstoffen be-
stens und sichere billigste und pünktlichste
Bedienung zu.

Um geneigten Zuspruch bittet
Chr. Kohler, Schneider,
wohnh. bei Hrn.
Kaufmann Desterlen.

Neuweiler.

Haus-Verkauf.

Wittwe **Schweizer** verkauft
ihr zweistöckiges Wohnhaus
mit Hofraum, nebst Scheuer
und Garten neben dem Haus, und
circa 7 Morgen Bau- und Wie-
senfeld.

Ein Kauf kann täglich abgeschlossen wer-
den. Liebhaber sind eingeladen.

Den Haberertrag

(Frühhaber) von beinahe $\frac{3}{8}$ Morgen hat
zu verkaufen

Louis Schill.

Ein oberes Logis,

bestehend in Stube, Stubenkammer, 2 Dach-
kammern und Küche, ist bis Martini zu
vermieten; zu erfragen bei der Exped.
d. Bl.

Dochzeit
er.
nia".
Sultaten des
Sulden
Sulden.
Sulden.
e zc. gegen
die unten
len, sowie
II.
henbach,
öhren
Brenner.
nner.
achtung.
Chron.
ko
Auche.
te
haar.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Den mit ewigem Klee untermischten

Woggen

von einem Viertel beim obern grünen Weg verkauft

Jakob Schöttle, Schneider, im Haaggäßle.

Einen halben Morgen

Haber

verkauft

Zetter's Wtw.

Den Haberertrag

von einem halben Morgen im Kapellenberg verkauft

Seldmaier, Schneidernstr.

Den Haberertrag

von

2 1/2 Morgen beim welschen Häusle,

3/4 Mrgn., mit Klee angeblümt, in der Heumade,

3/4 Mrgn. an der breiten Heerstraße, sämmtlich mit Böttelhaber angeblümt, sowie eine Parthie

Dunghaare

hat zu verkaufen

Carl Bozenhardt, Rothgerber.

Den Dinfelertrag

von 1/2 Morgen beim Windhof und den

Haberertrag

von 2 Morgen im obern Eiespfad hat zu verkaufen

J. Biegler z. alt. Post.

2 schöne

Läuferschweine

hat zu verkaufen

Sahn, Bäcker in Javelstein.

Zu vermietben

sogleich oder bis Martini ein Logis an eine kleine Familie; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Zwei Strobbinder

finden an einer Dreschmaschine bei gutem Lohn Beschäftigung in der mittleren Mühle bei Aug. Gerlach.

Weißer Brust-Syrup

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekannt und als Heilmittel unentbehrlich geworden, allein echt von G. A. W. Mayer in Breslau fabricirten weißen Brustsyrup hält stets Lager W. Enslin in Calw.

von G. A. W. Mayer in Breslau.

Ein heizbares möblirtes

Zimmer

ist sogleich zu vermietben bei

Carl Schramm's Wtw.

An- und Verkauf

verschiedener Gegenstände

von

J. Kunz, Pfandleihgeschäft in Pforzheim, Gerberstraße 54.

Liebenzell.



wurde am letzten Montag in Hirschau ein neues Messinghalsband. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Kostenersatz abholen bei

Liebenzell, 10. August 1874.

G. F. Pfommer.

Arbeiter-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem finden 6-8 tüchtige Maurer gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

W. Fuß, Maurernstr.



Am Dienstag, den 15. d. M., habe ich große Polacken-Schweine zum Verkauf im Hirsch in Calw.!

Martin Ott, Schweinhändler.

Haber,

einen halben Morgen beim Calwer Hof und 1 Viertel am Altburger Fußweg verkauft

Schaub z. Sternen.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der p Lombirten Schachteln 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein echt auf Lager in Calw in beiden Apotheken.

Die Administration der Felsenquellen.

Rheumatismus jeder Art wird durch Anwendung der amerikanischen

Gicht-Salbe

schnell und sicher geheilt.

Dieselbe ist zu haben mit Gebrauchsanweisung in Töpfen à fl. 1. — bei Emil Georgii in Calw.

Weißer flüssigen Leim

zu Glas, Holz und Porzellan das Fläschchen zu 12 Kr., bester Qualität, empfiehlt W. Schlatterer.

Tagesneuigkeiten.

— Calw, 11. Aug. Unserem Bericht in der vorigen Nummer über die Feier vom letzten Samstag haben wir noch nachzutragen, daß der mit der Musik abwechselnde „Sängerein“ durch ebenso patriotische als gediegene ausgezeichnete Vorträge sehr wesentlich zur Unterhaltung und heitern Stimmung des Abends beitrug. Stürmischer Beifall lohnte die Herren Sänger.

— Karlsruhe, 7. August. Die Generalsynode beschäftigte sich in ihren beiden letzten Sitzungen mit dem Gesetzentwurf über die Konfirmation, § 1, in welchem das 14. Lebensjahr als das Konfirmationsalter festgesetzt wird, gab Veranlassung, daß noch einmal die Gründe für eine Hinausschiebung und gänzliche Trennung von der Schulentlassung, und die für Verbeibaltung der bisher üblichen Ewobtheit des Zusammenfallens von Konfirmation und Schulentlassung, zusammengestellt wurden, wobei die Rücksicht auf die bisherige Übung überwog. Bei Erörterung der Frage, ob es zweckmäßig sei, die Konfirmation mit der Prüfung oder mit der Abendmahlfeier zu verbinden, entschied man sich mit Rücksicht auf die Unruhe und Sorge der Kinder bei der Prüfung für das letztere. Betreffs der Dauer der Christenlehre wurde beschlossen, daß die Vereinfachung der Christenlehre 4 Jahre wie bisher dauern soll, aber bei späterer Konfirmation und bei besondern Verhältnissen ihre Dauer durch die Kirchengemeinde-Versammlung und den Diözesan-Ausschuß verkürzt werden darf. — 8. August. Von den (angenommenen) Artikeln des provisorischen Gesetzes über die kirchliche Trauung ist der wichtigste Artikel 2: Die kirchliche Trauung darf erst vorgenommen werden, wenn die Eheleute urkundlich nachweisen, daß die Heimathsurkunde von den bürgerlichen Standesbeamten aufgenommen ist. Die kirchliche Trauung soll möglichst unmittelbar nach der bürgerlichen Eheschließung vollzogen werden.

— München, 7. August. Der deutsche Kaiser hat dem Hofphotographen Albert in Anerkennung seiner außerordentlichen Leistungen in dem von ihm erfundenen Lichtdruck durch rasche und exakte

Vervielfältigung von Kriegskarten für den deutschen Generalstab während des letzten Krieges den preussischen Kronorden verliehen.

— Würth, 6. August. Heute, am Jahrestag der Schlacht bei Würth, fand auf dem Schlachtfelde die feierliche Einweihung des Denkmals statt, welches das Offiziercorps des 47. (niederrieschleschen) Regiments seinen gefallenen Kameraden an der Stelle setzte, wo der Oberst des Regiments fiel. (Auch in der Umgegend von Paris feierten die deutschen Truppen den Jahrestag der Schlachten von Würth und Forbach.)

Frankreich. Eine der wichtigsten Nachrichten der letzten Zeit aus Frankreich ist der Rücktritt Jules Favre's vom Ministerium des Aeußern. Thiers, der diesen Rücktritt sehr bedauert, hat nun seinen Sekretär Remusat auf diesen Posten erhoben. Die Frage, wie lange Thiers das Regiment behalten solle, ist in der Nationalversammlung noch nicht spruchreif geworden. — Eine neuere wichtige Tagesfrage zieht aber vorzugsweise das Interesse auf sich: das Erscheinen des Anklageakts gegen die Häupter der Kommune. Derselbe gibt eine Darstellung der Aufwiegelung der Internationalen, wodurch die Empörung vorbereitet wurde, erzählt hierauf den Verlauf des Aufstandes vom 18. März und die Verbrechen, welche in Folge desselben begangen wurden. Dann folgen die Berichte über die Einzelnen. Assi ist angeklagt der Aufreizung zum Bürgerkrieg, der Usurpation der Civil- und Militärgewalt, sowie von Regierungsfunktionen. Derselbe habe ferner für Dekrete gestimmt und dieselben ausführen lassen, welche Verdröngung, Niederwegung, Plünderung, Brandstiftung und Menschenmord im Gefolge hatten. Die Anklagen gegen die übrigen Angeklagten lauten ähnlich.